

173/17 – 20. November 2017

Von Regionalfürsten und Verwaltungsbeamten

368 Seiten über die 23 Regierungspräsidenten von Schwaben seit 1817 – Vorstellung der Neuerscheinung am 13. Dezember im Staatsarchiv Augsburg

Augsburg/KPP - In der Zeit der Beamtenregierungen des 19. Jahrhunderts waren Regierungspräsidenten in Bayern die mächtigsten Männer nach den Ministern, die höchsten Verwaltungsbeamten in den Regionen des Freistaats sind sie bis heute geblieben. Den bisherigen 23 Regierungspräsidenten von Schwaben widmet sich jetzt erstmals ein voluminöser Band, der unter dem Titel "Verwaltungselite und Region" soeben im Münchner Volk Verlag erschienen ist. Am 13. Dezember 2017 wird das Buch von der Herausgeberin Prof. Dr. Marita Krauss (Universität Augsburg) und ihrem Ko-Herausgeber Rainer Jedlitschka (Staatsarchiv Augsburg) im Staatsarchiv Augsburg präsentiert.

Als mächtigste Männer nach den Ministern repräsentierten die Regierungspräsidenten im 19. Jahrhundert den bayerischen Staat in den Regionen. Ihre Berichte, Beurteilungen und Vorlagen waren für König und Kabinett unentbehrliche Quellen für die „Volksstimmung“. Sie waren die Chefs der Verwaltung ihrer „Kreise“, der späteren Regierungsbezirke, über sie wurden Beamtenkarrieren gemacht oder verhindert, aus ihrem bewährten Kreis wählte der König oder der Regent häufig auch die Minister. In der Republik stellten dann die Parteien die Minister, und die Regierungspräsidenten verloren einen Teil ihres Status als Regionalfürsten, die höchsten Verwaltungsbeamten in den Regionen sind sie jedoch bis heute geblieben.

Die Kreisregierung in Augsburg entstand 1817 – vor genau 200 Jahren also – als staatliche Mittelbehörde für den damaligen Oberdonaukreis, das heutige bayerische Schwaben. Der Band "Verwaltungselite und Region" befasst sich anlässlich dieses Jubiläums erstmals detailliert mit den Lebensläufen und Laufbahnen der bisherigen 23 Regierungspräsidenten der Regierung von Schwaben. Es geht um Fragen von Herkunft und Rekrutierung, Ausbildung und Qualifikation, von Aktionsräumen und Gruppenbewusstsein dieser besonderen Elite. Das bayerische Modell der Herrschaftspraxis ließ den Regierungspräsidenten im Alltag viele Handlungsspielräume und Entscheidungsmöglichkeiten, die von diesen unterschiedlich genutzt und ausgelegt wurden. So wird über ihre Biografien ein wichtiges Stück Geschichte des bayerischen Schwaben der letzten 200 Jahre greifbar.

Publikation:

Marita Krauss, Rainer Jedlitschka (Hrsg.): Verwaltungselite und Region. Die Regierungspräsidenten von Schwaben 1817 bis 2017, Volk Verlag München 2017, 368 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 19,90 EUR, ISBN 978-3-86222-254-4

Buchpräsentation:

- Mittwoch, 13. Dezember 2017, 18.00 Uhr
 - Staatsarchiv Augsburg, Salomon-Idler-Straße 2, 86159 Augsburg
 - Der Vorstellung des Buches durch die Herausgeberin und den Herausgeber gehen eine Begrüßung durch den Vorstand des Staatsarchivs Augsburg, Dr. Thomas Engelke, sowie Grußworte der Generaldirektorin der Staatlichen Archive Bayerns, Dr. Margit Ksoll-Marcon, und des Bezirksstagspräsidenten von Schwaben, Jürgen Reichert, voraus.
 - Anmeldung bis zum 5. Dezember erbeten an poststelle@staaui.bayern.de oder telefonisch unter 0821/5996330
-

Kontakt:

Prof. Dr. Marita Krauss
Lehrstuhl f. Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische u. Schwäbische Landesgeschichte
Universität Augsburg
Telefon: 0821/598-5643
marita.krauss@philhist.uni-augsburg.de